

»Sternstunden«

Impulse aus einem religiösen Projekttag
für den Primarbereich



Der folgende Projekttag besteht aus einem Morgengebet sowie vier adventlichen Impulsen. In der Adventszeit bereiten wir uns auf **die** Sternstunde der Menschheit vor: die Geburt Jesu Christi. Trotz erleuchteter Städte und festlich dekorierten Wohnungen ist es nötig, sich bewusst auf das Licht der Welt zu besinnen, denn nur **ER** kann das Dunkel hell machen.

Die vollständigen Impulse und Materialien können Sie unter www.schulpastoral-ebk.de anfordern.



1. »Symbolik des Adventskranzes«

Die erste Einheit greift das bekannte Zeichen des Adventskranzes auf und deutet die christliche Symbolik. Jesus Christus ist für alle Menschen gekommen. So wie der Adventskranz, jeder Kreis, ohne Anfang und Ende ist, hört Gottes Liebe niemals auf.

Da, wo Gottes Liebe unter den Menschen wohnt, sind trotz mancher Dunkelheit und Trostlosigkeit immer auch Zeichen der Hoffnung und des Lebens zu finden.

Rahmenbedingungen / Material / Verlauf

- Kreis – Stuhlkreis – Mitte leer
- Kerze als Symbol für Christus in der Mitte
- Frische Zweige für das Legen eines Adventskranzes

Der Stuhlkreis wird zum Anlass genommen, über die Eigenschaften eines Kreises ins Gespräch zu kommen. Die Kerze in der noch leeren Mitte verweist auf Christus, das Licht der Welt. Aus frischen Zweigen wird ein Adventskranz gelegt und die erarbeiteten Eigenschaften werden christlich gedeutet, ebenso die vier Kerzen und die grüne Farbe. Als Abschluss bietet sich eine Geschichte oder ein bekanntes Adventslied an.

Symbolik

- Kreis: – Zeichen der Unendlichkeit
– Kein Anfang und kein Ende
– Zeichen der Gemeinschaft
- Farbe: – grüne Farbe als Zeichen für erwachendes Leben mitten im Winter, Zeichen der Hoffnung
- Kerzen: – vier Adventssonntage
– vier Himmelsrichtungen für alle Teile der Erde

2. »Sternstunden«

In der zweiten Einheit geht es um die Sternstunden der Schülerinnen und Schüler und die Sternstunden der Menschheit. Diese Sternstunden werden miteinander verbunden durch die Geburt Jesu Christi, **der** Sternstunde der Menschheit.

Rahmenbedingungen / Material

- Stuhlkreis – Adventskranz aus der 1. Einheit
- Bilder von »Sternstunden« der Menschheit: Mondlandung, Buchdruckerkunst, Fall der Berliner Mauer, Fußballweltmeisterschaft 2006...
- Sterne zum Ausschneiden für alle Schülerinnen und Schüler
- »Sternstundenwand« zum Aufkleben der Schülersterne

Gesprächsankeregungen / Verlauf

Besondere Augenblicke, schöne Momente oder Stunden, Erlebnisse, an die man gerne zurückdenkt, nennt man Sternstunden.

Sternstunden im Leben der Schülerinnen und Schüler nennen lassen: Schwimmbadzeichen, Lesen lernen...

Sternstunden im Leben der Menschheit anhand des angebotenen Bildmaterials sammeln.

Sternstunden der Schülerinnen und Schüler auf Sterne aufschreiben lassen und anschl. auf die Sternstundenwand aufkleben.

Die Mitte der Wand wird ausgespart. Dieser Platz ist reserviert für **die** Sternstunde der Menschheit, die Geburt Jesu Christi, die im anschließenden Gespräch durch einen besonderen Stern gekennzeichnet wird.



3. »Sternstunden im Leben von Heiligen«

Anknüpfend an die zweite Einheit ist der Begriff »Sternstunden« bekannt.

In dieser Einheit geht es um Heilige und die Sternstunden in ihrem Leben.

Man könnte sagen, Heilige sind Menschen, durch die das Licht Gottes scheint.

Angeboten werden die Sternstunden der Heiligen Barbara (eher für ältere Schüler), des Heiligen Nikolaus und der Gottesmutter Maria.

Rahmenbedingungen / Material

- Stuhlkreis – Adventskranz aus der ersten Einheit – Sternwand aus der zweiten Einheit.
- Um das Leben der Heiligen zu illustrieren, werden Legenden, Rollenspiele oder andere Texte verwandt. Je nach Zeitrahmen und Gruppengröße kann hier individuell ausgesucht werden.

Gesprächs Anregungen / Verlauf

Heilige haben versucht, Jesus nachzufolgen und in ihrem Leben etwas von der Liebe Gottes für alle Menschen sichtbar zu machen. So hat Maria **JA** gesagt, hat sich eingelassen auf den Anruf Gottes. Diese Menschen haben Sternstunden erlebt, weil sie die Spuren Gottes in ihrem Leben gesucht und gefunden haben.

Schüler nennen Eigenschaften, die sie Heiligen zuschreiben: mutig, gläubig, hilfsbereit, treu...

Anhand dieser Eigenschaften kann im Gespräch verdeutlicht werden, dass Heilige menschliche Eigenschaften haben, die uns als Vorbild dienen. Auch wir sind Heilige Gottes, wenn wir versuchen, die Spuren Gottes in **unserem** Leben zu entdecken.

4. »Den Stern entdecken«

Im dunkelsten Monat des Jahres, dem Dezember, sehnen wir uns äußerlich und innerlich nach Licht, Wärme und Geborgenheit. In der Heiligen Nacht feiern wir die Geburt dessen, der als Licht der Welt in das Dunkel der Menschen kommt. Diesen Stern gilt es zu suchen, zu entdecken.

Rahmenbedingungen / Material

- Stuhlkreis – Adventskranz – Sternwand
- Kostbarer, schöner Stern in bunten Tüchern eingeschlagen.
Von innen nach außen: gelb, hellblau, dunkelblau, lila, schwarz.
Tücher beim Einpacken so anordnen, dass sie beim Ausfalten einen Stern ergeben.
- Die vierte Einheit hat einen meditativen Ansatz, angelehnt an Franz Kett (nach: Religionspädagogische Praxis 2000/ Franz Kett »Mitten in der Nacht ist ein Stern erwacht«).

Gesprächs Anregungen / Verlauf

Stilleimpuls-Klangschale

Jeder Schüler schlägt die Klangschale an und sagt damit: Ich bin bereit.

Das schwarze »Sternpaket« wird in die Mitte gelegt.

Assoziationen zur Farbe schwarz. Augen schließen.

»Schwarzes Paket« herumgeben, Vermutungen anstellen.

Leiterin: Oft ist im Dunkeln ein Licht verborgen.

Stern wird entfaltet.

Lied: »Heller Stern in der dunklen Nacht«

Stern im Kreis herumgeben.

Stern wird als Bodenbild geschmückt.

Mehrfachdeutung:

Sterne am Himmel: Außenwirklichkeit

Sternenseite in uns: Innenwirklichkeit

Zeichen: Gruppenwirklichkeit